

## Öffentliche Veranstaltung:

# Mutiges Engagement für eine Welt ohne Hunger

10. November 2011, 19:00—21:30 Uhr

Wappensaal / Großer Saal, Rotes Rathaus Berlin

**„Wir könnten viel mehr erreichen: zuhören, zusammenarbeiten, Zusammenhänge beachten. Erfordernisse einer wirksameren Politik der Ernährungssicherung.“ (PD. Dr. Stephan Albrecht)**

Über Hunger, Katastrophen und das Erfordernis, auch die deutsche Politik auf eine langfristige und nachhaltigkeitsorientierte Sicherung der Welternährung auszurichten, wird viel gesendet, gesprochen und geschrieben.

Mit dem Beschluss zu den Millenniumszielen hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 2000 eine nachprüfbare Messlatte aufgestellt. Die Zahl der hungernden Menschen sollte bis zum Jahr 2015 halbiert werden auf etwa 400 Mio. Das klingt bescheiden – die heutige Situation ist allerdings weit bescheidener: die Zahl pendelt um die 1 Milliarde und ernsthafte Besserung ist nicht in Sicht. Woran liegt das?

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Umwelt- und Klima-, der Friedens- und Konflikt- und der Agrar- und Ernährungsforschung haben in vielen Arbeiten, auch in weltweiter Zusammenarbeit, wichtige Erkenntnisse über die Ursachen von Ernährungsunsicherheit, fehlgeleiteten Politiken, Klimaveränderungen und konfliktverschärfenden Umständen und Interessen zusammengetragen. Warum finden sich diese Erkenntnisse so selten in politischen Entscheidungen wieder?

Das sind zwei der Fragen, die sich das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und anderen (s.u.) finanzierte Projekt *Zukunft der Ernährung* gestellt hat. Wir haben in dem Projekt etwa 12 Monate lang vor allem zwei Ziele verfolgt:

- Wir wollten eine stärkere wechselseitige Kenntnisnahme der unterschiedlichen Forschungsgemeinschaften fördern;
- wir wollten den Austausch zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und wissenschaftlichen Gemeinschaften intensivieren.

Dazu haben wir Fachkonsultationen, öffentliche Veranstaltungen und einen internationalen Kongress organisiert.

Die Veranstaltung am 10.11.2011 im Roten Rathaus soll dazu beitragen, wichtige Ergebnisse aus dem Projekt einer größeren Öffentlichkeit und auch der deutschen Politik vorzustellen.

# Mutiges Engagement für eine Welt ohne Hunger— Vorläufiges Programm

## 19 Uhr: Grußwort von Katrin Lompscher, Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

### Begrüßung und Präsentation zentraler Erkenntnisse aus dem Projekt

*Prof. Dr. Hartmut Graßl*, ehem. Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie, Träger des deutschen Umweltpreises, Deutschland

### Investitionen in Nachhaltigkeit und Frieden

*David Segovia*, Bank des Südens, Ecuador

### Kirche und Verantwortung—der Beitrag von misereor zu einer nachhaltigen Ernährungssicherung

Dr. Volker Kasch, entwicklungspolitischer Beauftragter, misereor e.V.

### Kleinbauern im Süden: Herausforderungen, Probleme, Chancen.

*Elba Rivera Urbina*, Oxfam International, W8 Kampagne, Nicaragua

### Reflections on the IAASTD report and next step ahead

*Judy Wakhungu*, Afrikanisches Zentrum für Technologiestudien, Kenia

### Anschließende Diskussionsrunde mit:

- ◆ *Dr. Maritta von Bieberstein Koch-Weser*, Gründerin u. Präsidentin von Earth 3000, Generaldirektorin des Global Exchange for Social Investment, ehem. Generaldirektorin der World Conservation Union (IUCN), Deutschland
- ◆ *Dr. Gerd Müller*, Parlamentarischer Staatssekretär BMELV, Deutschland
- ◆ *Dr. Hans Herren*, Präsident des Millennium-Instituts, Co-Vorsitzender des Weltagrarberichts, Vorsitzender von BioVision, Träger d. Welternährungspreises, USA

**Moderation:** *Frau Christiane Grefe*, DIE ZEIT, Deutschland

**Veranstaltungsort:** Rotes Rathaus Berlin  
Rathausstraße 15  
10178 Berlin

**Anmeldungen bitte aufgrund begrenzter Raumkapazität unter:** [info@zukunftderernaehrung.org](mailto:info@zukunftderernaehrung.org)

**Eintritt kostenlos**